

WER WIR SIND

Die Einsiedelei

Die Bedeutung des Ortes

Beim Herrn “bleiben”

Lebensstil

Typischer Tag

P. Giorgio Colombini, Geschichte der Einsiedelei

Franz von Assisi, ein Geheimnis zu erfassen

KONTACT

Für Informationen und Anmeldungen

Für Überweisungen jeder Art

Zur Unterstützung der Einsiedelei



DIE EINSIEDELEI

“Und nachdem mir der Herr Brüder gegeben hatte, zeigte mir niemand, was ich tun sollte, sondern der Höchste selbst hat mir offenbart, dass ich nach der Form des heiligen Evangeliums leben sollte.”

(Aus dem Testament des hl. Franziskus Test 14: FQ 60)

Die Einsiedelei von Getsemani bietet die Möglichkeit in Einsamkeit nach dem Beispiel Jesu zu beten, der in der Nacht von Getsemani sich HIER ganz alleine in persönlicher Beziehung zum Vater aufgehalten hat.

Mit diesem Verständnis für den Ort laden wir jeden Pilger zu einem sensiblen Respekt ein, um sich vom Herrn, der auch heute noch spricht, an der Hand nehmen zu lassen. So kann auch erfasst werden, dass die Einsiedelei von Getsemani ausschließlich dem Gebet gewidmet ist, und weder ein Touristenort noch eine Unterkunft sein kann, um das Heilige Land zu besuchen.

Die Einsiedelei nimmt alle auf: Männer, Frauen, Priester, Ordensleute und Laien mit dem Respekt für den Weg jedes einzelnen.

Es gibt keine gemeinsame Küche, sondern jedes Einsiedlerhäuschen verfügt über das Nötige, um sich das Essen zu bereiten, das einfach in der Stadt erworben werden kann. Alle Gäste werden ersucht, ein Klima der Sammlung und des Gebetes zu wahren (vgl. der typische Tag) und keine anderen Personen in der eigenen Einsiedelei aufzunehmen oder zu bewirten. Es gibt 9 verfügbare Einsiedlerhäuschen. Es können auch Kleingruppen bis zu 15 Personen aufgenommen werden.



DIE BEDEUTUNG DES ORTES



“Bleibet hier und wachet mit mir ... wachet und betet!”

(Mt 26,38.41)

Unter den heiligen Orten, die besucht werden können, gibt es nur wenige, die dem Pilger die Möglichkeit zu einer Ruhepause, zum Schweigen und zum Beten bieten. Unter diesen ist Getsemani beeindruckend und einzigartig. Es ist ein Ort, an den die besondere Erinnerung des Evangeliums geknüpft ist, als der Herr die Seinen einlud, in seiner Nähe und im Gebet zu bleiben. *“Bleibet hier und wachet mit mir ... wachet und betet!”* (Mt 26,38.41). Die Einsiedelei ist ausschließlich gebaut worden, um *“innerhalb”* der Dimension dieser Liebe *“zu bleiben”*, die der Herr uns während seines ganzen Lebens und besonders in seiner Passion gezeigt hat.

Wir liegen in einem Garten, der unterschiedlich von der Begegnung, der Erwartung und der Sorge des Bräutigams, der auf seine Braut wartet, spricht (vgl. Hld 2,9). Dieser Ort spricht von der Liebe Gottes gegenüber jedem seiner Kinder. Auch heute ist seine Gegenwart spürbar, die den Menschen anruft und mit väterlicher und mütterlicher Sorge fragt: *“Wo bist du?”* (vgl. Gen 3,9).

Die von Jesus Christus in Getsemani gelebte Passion spricht von Gottes großer Verliebtheit in die Menschheit. Das, was der Herr in seiner Passion lebt, ist ein theologisches Kondensat, in dem er an diesem Ort beginnt, das Werk zu erfüllen, das seinen ganzen Lebensweg charakterisiert hat. Hier in einem Vorgriff des göttlichen Planes, unternimmt Jesus sein

letztes Ringen bis dahin, dass er wie Blut schwitzt, indem er auf das Dunkle blickt, auf die "Sinnlosigkeit", auf das Scheitern und auf den Tod.

Doch hier im Garten von Getsemani, lässt sich Jesus nicht von der Dunkelheit und der Sinnlosigkeit leiten, noch von seinem Instinkt (er verspürte Angst, Furcht und Einsamkeit), er lässt sich auch nicht von seinen Landleuten abbringen, sondern er geht in das Dunkel hinein und legt in seine Mitte das, was er in der Tiefe seines Bewusstseins stets ersehnt und geliebt hat: den Willen des Vaters.

Das ist die Passion Gottes für die Menschheit, mitgeteilt und verkündet seit Anbeginn ... als ein zartes Licht durch die Mauern einer kleinen normalen Behausung drang, auch als sie in der Stille von Nazareth unter dem Duft der großen groben Hölzer und unter den Blicken der Bauern sprach ... und jetzt im Dunkel des Gartens, wohin der Gute König in menschlicher Mühe mit seinen letzten Schritten gelangt ist, triefend vor Schweiß und Blut und sich in den Tod begibt, wodurch er zu seinem Gift wird und mit königlicher Herrschaft sich umwendet, um die ermatteten und eingeschlafenen Kinder in die Arme zu schließen, um sie in einen festen Schutz des Lebens und des Heiles zurückzubringen ... nach Hause. So vollendet Jesus den Liebesplan Gottes des Vaters, der mit dem Alten Bund begonnen hat.



BEIM HERRN "BLEIBEN"

"Lobenswert ist nicht die Tatsache in Jerusalem gewesen zu sein, sondern in Jerusalem gut gelebt zu haben."

"Non Hierosolymis fuisse, sed Hierosolymis bene vixisse laudandum est"

(Hl. Hieronymus, Brief 58, 3.4)

Die Lebensweise, die die Einsiedelei anbietet, ist sehr einfach. Wir verwenden ein Bild: wie eine Mutter um genügend Milch zum Stillen für ihre Kinder zu haben, sich von guten Dingen zu ernähren hat, so versuchen auch wir uns als Kinder vom Wort Gottes zu ernähren, um dann die Menschen zu nähren, die Gott uns hier zur Begegnung mit Ihm und uns zuführt.

Wir sind überzeugt, dass dieser Ort dem Willen Jesu selbst entsprechend heilig ist, dem Gebet geweiht und der Begegnung mit ihm. In diesem Garten spricht die Erinnerung des Evangeliums von der Einladung des Herrn an seine Jünger: *"Bleibet hier und wachet mit mir... wachet und betet!"* (Mt 26,38.41).

Gerade so ist dieser Ort in Jerusalem am besten geeignet, um beim Herrn "zu bleiben", um in der Stille und in der Betrachtung in seine Schule zu gehen, um seinen Willen zu entdecken, um unser "Ja" zu sagen und seine österliche Gegenwart in der Geschichte und in unserer kleinen, doch beduetsamen Lebensgeschichte zu erkennen. Das Evangelium, das Christus ist, hat uns besucht und ist an unserer Seite gewesen. Er hat zu uns gesprochen und hat uns das Herz erwärmt, auch als wir es auf dem langen Weg unseres Alltagslebens gar nicht wahrgenommen haben.

Unser Angebot versucht darum einen einfachen Lebensstil anzubieten, in dem wir die Barmherzigkeit Gottes, die wir durch seine unentgeltliche Gabe und durch Seine Initiative empfangen haben, teilen und mitteilen.

Das vollziehen wir im täglichen Hinhören auf den Herrn im Wort Gottes (*Lectio Divina*) und in der Anbetung. Darüber hinaus, je nach Möglichkeit des einzelnen, teilen wir die manuelle Arbeit zur Erhaltung des Gartens und zum leib-seelischen Wohl der Gäste.



LEBENSSTIL

“Ich möchte auf den Strassen der Welt eilen, um das Leiden meines Herrn zu beweinen.”

(hl. Franz von Assisi)

Das Leben und der Stil, den die Minderbrüder für die Einsiedelei vorschlugen, sind auf das Gebet konzentriert, auf die Anbetung und auf das Hören des Wortes Gottes, auf die *Lectio Divina* und auf die Liturgie. In diesen mystischen Garten ist Gott zurückgekehrt, um mit dem Menschen zu gehen. Aus Achtung vor unterschiedlicher Sensibilität und diversen Bedürfnissen wird vorwiegend das persönliche Gebet vorgeschlagen. Die Gäste werden ersucht an einigen Gebetsmomenten und an gemeinschaftlichen Arbeiten, die der Garten erfordert, teilzunehmen. Nach Wunsch gibt es auch eine Möglichkeit zur geistlichen Begleitung und zum brüderlichen Austausch.

Von diesem heiligen Ort aus kann derselbe Mond betrachtet werden, der den Blick der Liebenden, der Patriarchen und der Propheten, der Großen und der Kleinen angezogen hat; durch den heiligen Franziskus haben wir ein kleines Licht unseres Daseins HIER. Er hatte einen besonderen Bezug zum Leiden des Herrn. Er liebte zu sagen: *“Ich möchte auf den Strassen der Welt eilen, um das Leiden meines Herrn zu beweinen.”*

HIER in Getsemani sehen wir, dass die Welt den Ort des Leidens des Herrn erreicht ... und wir können zu einfachen kleinen Vermittlern werden, damit sich die Liebe des Herrn, die er durch seine Lebenshingabe bezeugt hat, auch heute “ereignen kann” und jedem zur Nahrung, zum Schutz und zum Trost wird, der an diesen Ort, der von Jesus speziell ausgesucht war, gelangt.

Die Einsiedelei wurde darum ausschließlich für das Gebet errichtet, und wir wollen, dass sie keine Unterkunft für Besucher des Heiligen Landes und der Stadt Jerusalem ist.



TYPISCHER TAG

“*Franziskus wandelte in der Weite seines Herzens und bereitete Gott in sich eine würdige Wohnung.*”

(1Cel 43,4: FQ 225)

Aus Achtung vor unterschiedlicher Sensibilität und diversen Bedürfnissen wird vorwiegend das persönliche Gebet vorgeschlagen. Die Gäste werden ersucht an einigen Gebetsmomenten und an gemeinschaftlichen Arbeiten teilzunehmen. Hier sind einige Termine.

Struktur des Tages

6:30	Heilige Messe und Laudes in der <i>Basilika der Agonie</i> mit der Bruderschaft von Getsemani (freiwillig) NB: Wer möchte, kann in Stille in der Basilika bleiben, die bis 8 Uhr für Pilger geschlossen ist.
8:15	Fortlaufende Lesung (Evangelium oder ein Buch der Heiligen Schrift) Betrachtung und freie Zeit (Arbeit – Gebet) Persönliches Gebet
17:30	Stille Anbetung in der Kapelle nach der Einladung des Herrn: “ <i>bleibet hier und wachet mit mir</i> ” (Mt 26,38)
18:30	Heilige Messe mit Vesper



P. GIORGIO COLOMBINI, GESCHICHTE DER EINSIEDELEI

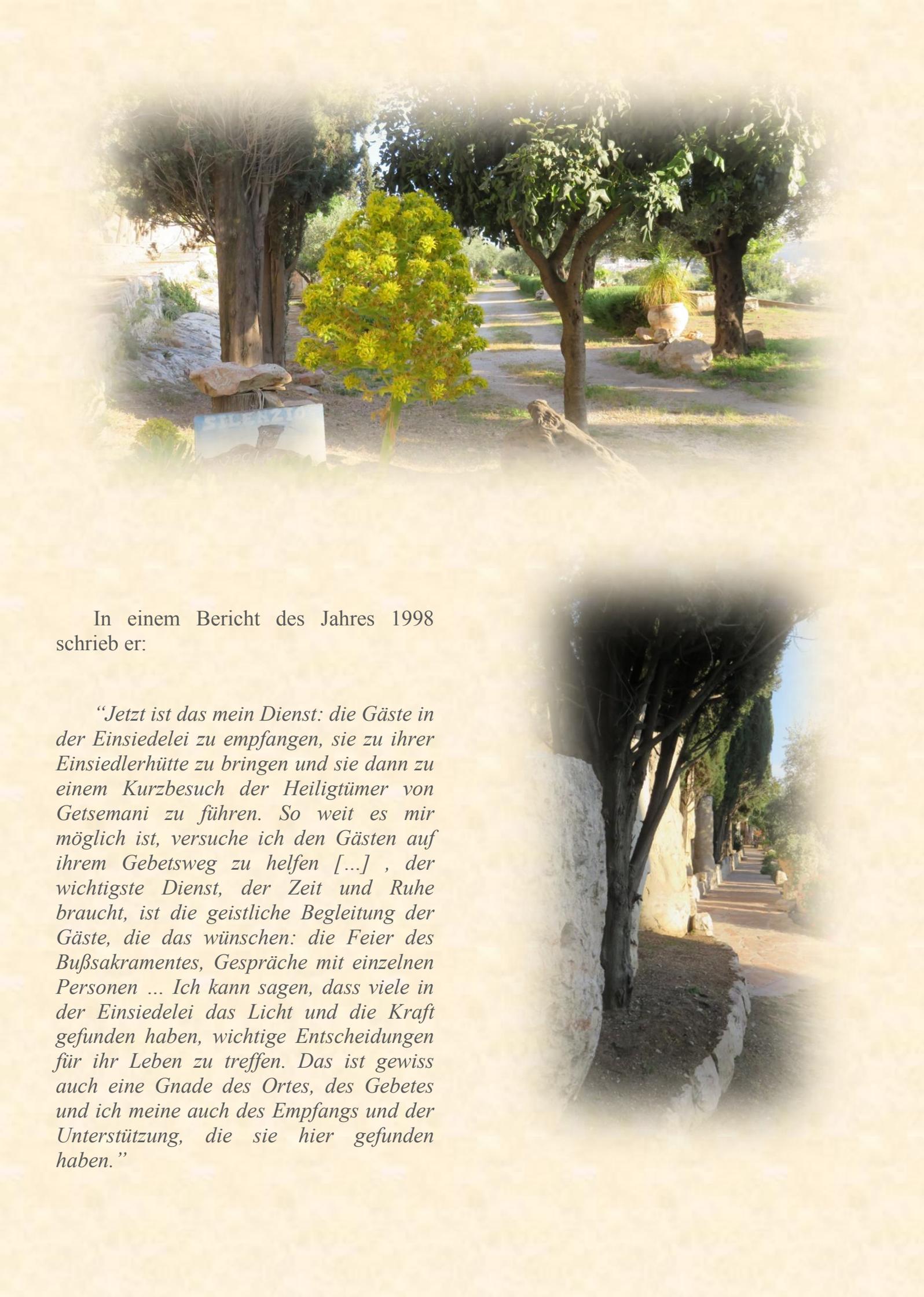


Bruder Giorgio (Ermanno) Colombini wurde in Modena (Italien) am 7. März 1928 geboren.

Im Jahr 1977 kam er ins Heilige Land für ein Sabbatjahr. Es war das Geschenk zu seinem silbernen Priesterjubiläum, gedacht als Pause nach 15 Jahren als Pfarrer in der Pfarrei der *Osservanza* in Cesena. Während dieses Aufenthaltes wurde er tief fasziniert vom Land Jesu. An Pfingsten 1982 schrieb er an den Kustos:

“Es würde mir gefallen, Teil einer Gebetsgemeinschaft zu werden. Ich habe in diesem Zusammenhang von solch einer Initiative gehört, die noch nicht gestartet ist. Ich meine, dass ein Haus des Gebetes im Heiligen Land das Wort Gottes zur Grundlage haben müsste und den Reichtum unserer franziskanischen Spiritualität. Ich wäre nicht fähig, solch ein Haus auf die Beine zu stellen, doch würde ich gerne daran teilnehmen, wenn es zustande käme. Es könnte zu einem Bezugspunkt für Ordensleute im Heiligen Land werden.”

P. Giorgio begann so seinen Dienst in der Kustodie, der sich dann auf 27 Jahre hin erstreckt hat, – alle wurden in Jerusalem zugebracht – davon acht Monate am heiligen Grab, wie es die Tradition will. Schritt für Schritt ließen seine Berufung und sein Wunsch, das Gebet und die pastorale Aktivität zu verbinden, durch die Hilfe und Zusammenarbeit mit der Bruderschaft der Agonie-Basilika die *“Einsiedelei von Getsemani”* entstehen.

A photograph of a stone path in a garden. The path is made of light-colored stones and leads through a lush garden with various trees and plants. On the left, there is a small shrine or altar made of stone, with a blue and white sign on it. The background shows more trees and a clear sky. The overall atmosphere is peaceful and serene.

In einem Bericht des Jahres 1998
schrieb er:

“Jetzt ist das mein Dienst: die Gäste in der Einsiedelei zu empfangen, sie zu ihrer Einsiedlerhütte zu bringen und sie dann zu einem Kurzbesuch der Heiligtümer von Getsemani zu führen. So weit es mir möglich ist, versuche ich den Gästen auf ihrem Gebetsweg zu helfen [...] , der wichtigste Dienst, der Zeit und Ruhe braucht, ist die geistliche Begleitung der Gäste, die das wünschen: die Feier des Bußsakramentes, Gespräche mit einzelnen Personen ... Ich kann sagen, dass viele in der Einsiedelei das Licht und die Kraft gefunden haben, wichtige Entscheidungen für ihr Leben zu treffen. Das ist gewiss auch eine Gnade des Ortes, des Gebetes und ich meine auch des Empfangs und der Unterstützung, die sie hier gefunden haben.”

Jahr für Jahr hat P. Giorgio die Initiativen ergriffen für ein immer mehr erleuchtetes Gebet und um den Eremiten zu helfen, das Geheimnis und die Spiritualität von Getsemani zu leben und zu verstehen. Er ließ Lehrer kommen, um bei der Lectio Divina tiefer in die Heilige Schrift einzudringen, in verschiedenen Gebetszeiten und in den Zeiten des Advent und der Fastenzeit. Zugleich hat er sich bemüht, ein Ambiente zu schaffen, das der Sammlung dient. Er hat sich um die Pflanzen gekümmert und ließ sich von einem geschulten Gärtner aus Apulien helfen; er hat die Grenzmauern betoniert um die Schlangen auszurotten und hat kleine gemütliche Einsiedeleien für die Gebets-Gäste gebaut.



Nach so viel Zeit am heiligen Ort zu Füßen des Ölberges, der dem Herrn so teuer ist, ist er in „jenen Garten“ heimgekehrt, wo die Jünger von gestern und von heute die Freude und die Nähe erleben können, die der göttliche Meister erfuhr, als er sich im Frieden nach Getsemani zurückzog.

Die Sehnsucht, immer mehr die Idee eines einsamen Ortes auf dem alten Grundstück realisiert zu sehen, ist Realität geworden: P. Giorgio hat – ermutigt durch die Kustodie – mit ganz vielen Freiwilligen gebetet und gearbeitet und sich mit der Zähigkeit eines Propheten und der Großzügigkeit eines Verliebten ganz dareingegeben. Wir sind ihm unendlich dankbar, ihm und seiner Provinz *Cristo Re* (Bologna) und all denen, die zusammengewirkt haben, damit sich dieser Traum realisiere.

Ein besonderer Dank ergeht an Daria Severgnini (BG - *Ordo Virginium*) für ihre Anwesenheit und ihre konstante Mitarbeit an der Seite von P. Giorgio. Sie teilte mit ihm die Idee, die Mühen und die Hoffnungen und mit Liebe und großer Umsicht hat sie dem Herrn in der Einsiedelei für gute 17 Jahre gedient.

Heute kommen viele Menschen um die Einsiedelei kennenzulernen, manchmal ganz "zufällig" ... andermal durch den Impuls der gelebten Erfahrung von anderen; sie kommen aus der ganzen Welt. Das spricht zu uns und bestätigt die Liebe des Herrn für diesen heiligen Ort, wo er nach wie vor Jünger beruft, um bei ihm zu bleiben und ihm ihre Nähe zu zeigen durch Wachen und Beten. Häufig kommen Botschaften der Ermutigung und der Unterstützung aus Brasilien, aus der Schweiz, aus England und aus Spanien, aus Italien, aus Amerika und aus vielen anderen Orten.

Eine Menge von Leuten dankt für die Gotteserfahrung, die sie HIER gemacht hat, und die eine tiefe und besondere Verbindung zu diesem Garten und denen, die hier leben, geschaffen hat.

Wir, die wir heute im Dienst des Herrn in Getsemani leben, erkennen dankbar, dass wir die guten Früchte ernten dürfen, die P. Giorgio, Daria und andere hier vor uns gesät haben.

Doch was ist die tiefe Motivation, die seit mehr als 2000 Jahren die Herzen und Schritte zu diesem Graten bewegt, der nach wie vor mit Liebe gehütet sein will?

Die Quelle, die P. Giorgio und uns bewegt, ist das Leiden unseres Herrn Jesus Christus, der HIER, wie es die Erinnerung des Evangeliums sagt, mit Seinem "JA" zum Vater entschieden hat, sein Leben für die Menschheit hinzugeben: eine Liebe, die nicht aus Worten, sondern aus Taten besteht, eine unbedingte Liebe, die jede Situation des menschlichen Seins erreicht und die um unsere Anwesenheit und unsere Unterstützung bittet ... ***"Bleibet hier und wachet mit mir ."***

Nur wenn wir zu dieser Quelle zurückkehren, die alles erschafft und alles reinigt, können wir tief genug erahnen, was uns heute verbindet und uns heute an den bindet, der zu allen Zeiten hier vorbeigekommen ist und an diesem Ort gelebt hat.



Schließlich wollen wir einige Aussprüche von P. Giorgio wiedergeben, die er selber gerne wiederholte:

“WENN ALLE DIESE ANSTRENGUNG DER ANNÄHERUNG AN GOTT AUCH NUR EINER EINZIGEN PERSON GEDIENT HAT ... IST DIE MÜHE NICHT UMSONST!”

“WENIGER WORTE UND MEHR DAS WORT”

“GETSEMANI... VERSTEHT DER, DER GETSEMANI LEBT”



Unser lieber P. Giorgio entschlief friedlich im Herrn in Jerusalem am 11. Mai 2009. Heute ruht er in Erwartung der Wiederkunft des Herrn hier in Getsemani, an dem Ort, den er am meisten geliebt hat. Er wurde 81 Jahre alt, von denen er 26 im Dienst der Kustodie verbrachte.

FRANZ VON ASSISI, EIN GEHEIMNIS ZU ERFASSEN

" Dies ist die Lebensweise, die Bruder Franziskus vom Herrn Papst erbeten hat, dass sie ihm gewährt und bestätigt würde ..."

(Franz von Assisi, Nicht-Bullierte Regel: NbR 0,2: FQ 70)

*O wir werden dein Geheimnis nicht erfasst haben, Franziskus,
was tief in dir geschah,
als du so traurig warst
auf dem Rückweg von Foligno und Spoleto,
was sich in dieser dachlosen Kirche zutrug,
wo alleine hing, doch so:
als König (arm und königlich)
dieser Gekreuzigte, verwundet
vom Mondlicht dieses Abends.*

*Und wir haben nie erfahren
und werden es vielleicht nie wissen
wie seine Stimme klang und was sie dir sagte:
ob ein Schrei oder ein Stöhnen
oder nur ein Lächeln und dann Schweigen.*

*O wir hätten dieses Antlitz nie entdeckt,
das du sogleich auf dem Antlitz des Aussätzigen
erblicktest,
und das du dann überall sahst
zwischen den Dornen der Brombeeren
oder in den Blumen und Wolken.*



*Und wir haben noch nicht verstanden,
was dir unter dem aufragenden Felsen von La Verna widerfuhr,
als du dich nächtelang
wie der letzte Wurm fühltest ...*

*O was wird dir geschehen sein im Garten
als schräge Strahlen die Hecken verletzen
und du eine Lanze dein Herzen durchbohren fühltest
so wie Sein Herz ...*

*Und du hast noch ausgehalten - doch nur kurz
dann bist du zu Boden gefallen,
wie ein übervolles zerberstendes Gefäß.
Franziskus, Kleiner Gottes, verendet gebrochenen Herzens:
nackt von der Erde aufgenommen
wie ein Liebhaber, der heimkehrt
und noch das geliehene Hemd zurückgibt.*

Franziskus, Franziskus, hilf uns zu verstehen.

(D. M. Turollo)



KONTAKT

FÜR INFORMATIONEN UND ANMELDUNGEN

FÜR ÜBERWEISUNGEN JEDER ART

ZUR UNTERSTÜTZUNG DER EINSIEDELEI



Für Informationen und Anmeldungen



“Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, Mutter Erde, die uns erhält und lenkt”

(Franz von Assisi, Sonnengesang, Sonn 47: Q 41)

Romitaggio del Getsemani

Tel. 00972 (0)2 6266430

91190 Jerusalem - Israel

Für Informationen und Anmeldungen bitten wir euch diese mail-Adresse zu benutzen:

e-mail: romitaggio@custodia.org

www.custodia.org

[Vergrößerte Ansicht des Planes](#)

Für Überweisungen jeder Art



Wir bitten euch die folgende Adresse zu benutzen:

Fra Diego Dalla Gassa

St. Saviour's Monastery

- 1, St. Francis Street
- P.O.B. 186
- 9100101 Jerusalem (Israel)

Zur Unterstützung der Einsiedelei



Wenn Du etwas beitragen willst, um die Einsiedelei zu unterstützen, kannst Du eine Spende schicken an:

BANK NAME	MERCANTILE DISCOUNT BANK LTD
BANK NUMBER	0017
BRANCH NUMBER	0642
BIC CODE	BARDILIT
NUMBER IBAN (23 DIGITS)	IL640176420000095728661
CURRENCY OF ACCOUNT	EURO
NUMBER IBAN (23 DIGITS)	IL110176420000095728645
CURRENCY OF ACCOUNT	US.DOLLAR
BENEFICIARY'S NAME	CUSTODIA DI TERRA SANTA
ALS ZAHLUNGSGRUND ANGEBEN:	Für Die Einsiedelei von Getsemani



DER HERR SEGNE DICH!

